

Medieninformation

12 | 2023

Zentrale

Dresden,	27.04.2023
Ansprechpartnerin	Anita Radicke
Telefon	+49 (0) 3 51 5 63 91-1315
E-Mail	presse@schloesserland-sachsen.de

Schloss und Park Pillnitz im Pflanzenfieber

Aktuelle Debatten – etwa zur Klimagerechtigkeit, zum ökologischen Fußabdruck oder zum menschlichen Konsumverhalten – machen deutlich: Das Verhältnis zwischen Mensch und Pflanze muss dringend neu gedacht werden! Die Ausstellung „Pflanzenfieber. Botanik, Mensch, Design“ nimmt diese Herausforderung an und zeigt, welches verborgene Potenzial in der Kooperation mit der Pflanzenwelt steckt.

Die Präsentation wurde von d-o-t-s, den Kurator*innen Laura Drouet und Olivier Lacrouts, konzipiert und vom belgischen Centre d'innovation et de design (CID) produziert. Nach ihren Stationen in Grand-Hornu (BE) und Zürich (CH) wird sie nun erstmalig und in erweiterter Form in Deutschland zu sehen sein: Ab dem 29. April 2023 zeigen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) und die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH (SBG) gemeinsam die Ausstellung. Das Kunstgewerbemuseum eröffnet damit seine diesjährige Saison. Das Schlossmuseum von Schloss & Park Pillnitz ist bereits seit dem 1. April wieder für Gäste geöffnet.

Im **Wasserpalais** des barocken Lustschlosses werden rund 50 internationale Projekte aus angewandter Kunst, Wissenschaft und Forschung präsentiert. Von Mode, Möbeln und Kunsthandwerk über Computertechnik bis hin zu Biorobotern und Lebensmitteln stellt die Ausstellung eine Fülle an Prototypen vor. Basis des Projekts ist ein Manifest, das sich in sieben Punkten einem respekt- und verantwortungsvollen Umgang mit Pflanzen und der Zukunftsfähigkeit unseres Planeten verschreibt. Die für „Pflanzenfieber“ ausgewählten Künstler*innen begreifen die Vegetation nicht allein als reine Ressource für Nahrung, Material oder Erholung, sondern als Inspirationsquelle und Kollaborateur im Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft. Sie befassen sich mit den Strukturen und Verhaltensweisen in der Pflanzenwelt, um auf Augenhöhe mit ihr neuartige Lösungen für gegenwärtige sowie kommende Umwelt- und Sozialfragen zu entwickeln. Die Ausstellung schlägt vor, Design aus einer pflanzlichen Perspektive zu betrachten – weg von einem menschenzentrierten und hin zu einem phytozentrierten Design.

Im **Neuen Palais** steht die historische Tradition der botanischen Forschung und des Gartenbaus in Schloss & Park Pillnitz im Mittelpunkt. Um 1800 galt das Neue und Exotische schon lange als Statussymbol, aber das Wissen um die Kulturansprüche, Eigenschaften und Nutzungsmöglichkeiten der neuen Pflanzenarten aus den verschiedenen Teilen der Welt war um die Zeit noch äußerst lückenhaft. Gleich zwei sächsische Könige wurden vom Pflanzenfieber erfasst: Friedrich August I. und seine Neffe Friedrich August II., die die Sommer in Pillnitz verbrachten und den dortigen Garten zur Botanischen Sammlung erhoben. Pflanzen

wurden identifiziert, Herbarien angelegt, Bibliotheken aufgebaut. Aus dem Pflanzenfieber im 19. Jahrhundert gingen die Dresdner Gartenbautradition und die Gartenbauausstellungen von Weltrang hervor. Auch heute noch arbeiten an diesem Standort anerkannte Forschungs- und Lehrinstitutionen des Freistaates und des Bundes partnerschaftlich unter dem Namen Grünes Forum Pillnitz zusammen.

Der weitläufige **Schlosspark** mit seiner vielfältigen Pflanzenwelt, dem Englischen Pavillon als fürstlichem Studierkabinett oder der rund 250 Jahre alten Kamelie samt ihrem technisch einmaligen Gewächshaus bietet die Möglichkeit, dem Pflanzenfieber am authentischen Ort nachzuspüren.

Ein [Begleitheft](#) führt an die **verschiedenen Standorte in Pillnitz und der ganzen Stadt**, wie auch in den benachbarten Kammeyergarten der HTW Dresden, wo in einem Pavillon Studierende gemeinsam mit dem Wiener Designstudio mischer'traxler zu den Rechten der Natur am Beispiel der Pillnitzer Elbinsel forschen. Unter dem Projekttitel „Themis Real Time“ soll ihr eine Stimme in Form eines KI-generierten Avatars gegeben werden.

Auch die diesjährige [DESIGN CAMPUS Summer School](#) widmet sich der Pflanzenwelt. Unter dem Titel „The School of Phyto-centred Design“ entwickelten die Kurator*innen Laura Drouet und Olivier Lacrouts ein mehrwöchiges Workshop-Programm, das vom 20. Juli bis 25. August 2023 in Pillnitz stattfindet.

Im Schloss & Park Pillnitz befinden sich Museen in unterschiedlicher Trägerschaft. Das Kunstgewerbemuseum mit dem DESIGN CAMPUS im Wasser- und Bergpalais zählt zu den Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Das Schlossmuseum im Neuen Palais, welches wechselnde Sonderausstellungen und eine Dauerausstellung zur Schlossgeschichte zeigt, gehört zusammen mit dem Schlosspark zu den Staatlichen Schlössern, Burgen und Gärten Sachsen. Das übergreifende Ausstellungsprojekt „Pflanzenfieber“ zeigt die Ambition, den Standort zukünftig noch verschränkter weiterzuentwickeln. Der gemeinsame [Aktionstag](#) „Übungen in Pflanzenfieber“ am Samstag, 29. April 2023 in Kooperation mit dem Dresdner Zentrum für Wissenschaft und Kunst gibt vielschichtige Einblicke in die Ausstellung sowie in Themen rund um Botanik, Mensch und Design.

Laufzeit

29. April bis 31. Oktober 2023 und Saison 2024

Öffnungszeiten

täglich 10 bis 17 Uhr, Montag geschlossen

Eintrittspreise

regulär 12 €, ermäßigt 10 €, unter 17 frei, ab 10 Pers. 7 €

Hochauflösende Pressebilder stehen zum kostenfreien Download unter www.skd.museum/presse zur Verfügung.

Projektpartner



 **SchloesserlandSachsen**

 **SchloesserlandSachsen**

 **Schloesserland**

Die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH (SBG) besteht aus der Zentrale mit Sitz in Dresden und nachfolgenden Objekten: Albrechtsburg Meissen, Klosterpark Altzella, Schloss Colditz, Burg Gnadstein, Barockgarten Großsedlitz, Schloss Weesenstein, Burg Kriebstein, Burg Mildenstein, Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen, Schloss Nossen, Barockschloss Rammenau, Schloss Rochlitz, Burg Stolpen sowie Schlösser und Gärten Dresden mit Festung Dresden, Großer Garten Dresden, Dresdner Stallhof, Schloss & Park Pillnitz und Dresdner Zwinger. Die Dachmarke von SBG heißt »Schloesserland Sachsen«. Zur touristischen Vermarktung der sächsischen Sehenswürdigkeiten kooperiert SBG mit anderen touristisch genutzten Schlössern, Burgen und Gärten, die während dieser Kooperation als Partner von »Schloesserland Sachsen« auftreten.